

Presstext für ‚Kultur im Kirchl‘

Peter Ruhr 0173 6624809

Man kann das Eine tun, ohne das Andere zu lassen. So dachte Peter Ruhr, jahrelang Hauspianist in Freiburgs erster Studentenkneipe, dem legendären LITFASS. Blues war damals schwer angesagt. In die Kneipe aber kamen immer wieder auch Schauspieler vom nahegelegenen Stadttheater und trugen Gedichte und Texte vor. Eines so schön wie das Andere.

Was keiner gedacht hatte, funktionierte auf einmal wunderbar. Es zeigte sich, dass beides mühelos zusammen passte. So entstand bei Peter Ruhr einmal mehr die Idee, Blues und Poetry zu kombinieren. So präsentiert er in seiner neuen Show zum einen den alten Piano Blues, ergänzt durch bekannte Rhythm & Blues Nummern, wie z.B. ‚Blueberry Hill‘, gesungen von dem erst kürzlich in die ewigen Bluesgründe gegangen Fats Domino. Dazu gibt’s aber immer wieder auch den heißen Boogie Woogie. Denn eines ist klar: es muss rocken.

Dann gibt’s aber auch noch die Gedichte. Damit das Klavier daheim auch mal ausdampfen kann, hatte Peter Ruhr in den letzten Jahren begonnen, auch noch Poesie zu verfassen. Kleine, witzige Reime, die einen nicht nur zum Schmunzeln, nein, sogar zum Grinsen bringen. Was früher wunderbar funktionierte klappt auch heute noch. Denn bei den Auftritten hat sich gezeigt, dass die Bluesfans, nach ein paar heißen Runden, durchaus auch mal Lust verspüren, kurz mal Luft zu holen, sich runterzufahren. Weil es sich in diesem Teil des Auftritts vor allem um Dichtung dreht, nennt er diesen Part den ‚Dichtungsring‘.

Das Konzept ist klar. Man kann das Eine tun ohne das Andere zu lassen. Mal so, mal so. Da auch der Blues viel mit Poesie zu tun hat, könnte man sagen: eines kommt zum andern. BLUES kommt zu POETRY. Beides geht. Und wie.